

Südostschweiz Mediengruppe ersteht zwei Rüesch-Bilder

Mit dem Ankauf zweier Werke des Malers Stefan Rüesch hat die Südostschweiz Mediengruppe ihr Projekt «Kunst in der Südostschweiz» weiter vorangetrieben – und gleichzeitig den Grundstein für eine Sammlung von Bündner Kunst gelegt.

Von Carsten Michels

Chur. – Vom 8. Februar bis zum 3. März waren in der Churer Galerie Vonlanthen 17 Bilder des Rhäzünser Malers Stefan Rüesch zu sehen. Darüber hinaus hängen 18 weitere Werke Rüeschs noch bis Ende Juni im Verwaltungsgebäude der Südostschweiz Mediengruppe an der Kasernenstrasse in Chur. Mit diesen Präsentationen hat das Medienunternehmen sein Projekt «Kunst in der Südostschweiz» auf den Weg gebracht. In Zusammenarbeit mit drei Churer Galeristen – neben Markus Vonlanthen sind Luciano Fasciati und Arnold Cramerer – wird die Südostschweiz Mediengruppe zweimal jährlich Ausstellungen mit Künstlern initiieren, die einen direkten Bezug zur Region Südostschweiz haben.

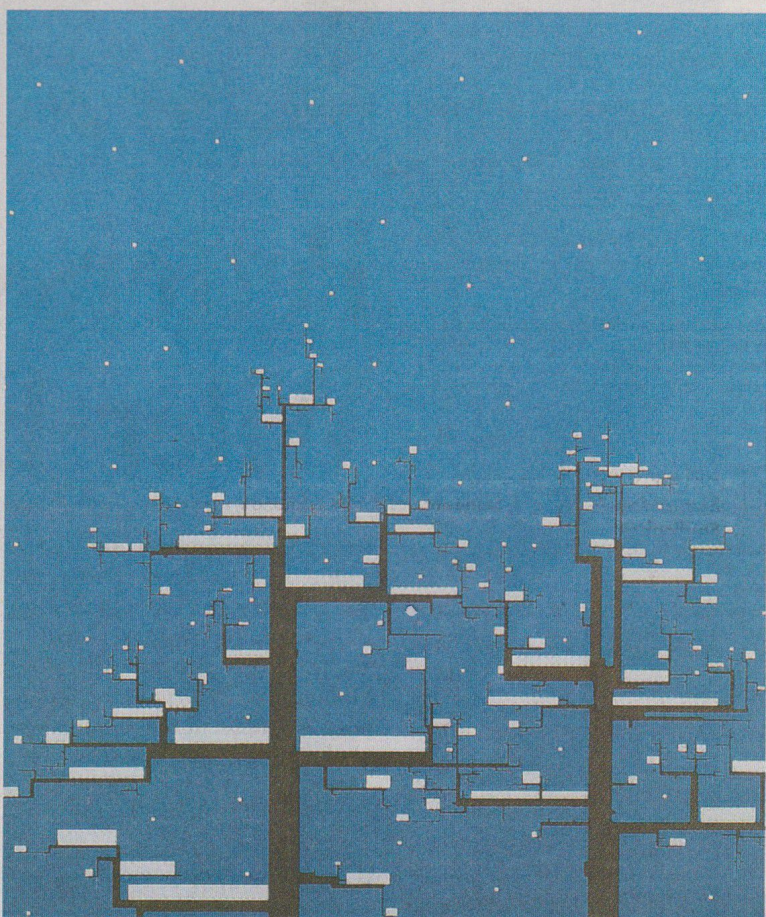
Die Ausstellungen sind nur ein Teil des Projekts; denn von jedem Künstler wird die Südostschweiz Mediengruppe ein Werk ankaufen. Dafür stehen jährlich 20 000 Franken bereit. Die Auswahl treffen die Projektleiter

Conny Moser und Olivier Berger, langjähriger Kulturredaktor der «Südostschweiz», sowie eine Fachjury, der Kathleen Bühler, Konservatorin am Bündner Kunstmuseum, und Kasper Marti vom Glarner Kunstverein angehören. Ein entscheidendes Wörtchen über den Ankauf der Werke hat auch das Publikum mitzureden – und zwar per Internet-Abstimmung.

Reges Publikumsinteresse

Am Donnerstagabend war es zum ersten Mal so weit: Verleger Hanspeter Lebrument überreichte Vonlanthen und Rüesch einen Scheck im Wert von 10 000 Franken für den Ankauf der Bilder «Morgenrot» und «Leise rieselt der Schnee». Projektleiter Berger zeigte sich erfreut über das rege Publikumsinteresse. Rund 250 Personen hätten für ihr Lieblingsbild gestimmt. In der Publikumsgunst am höchsten gestanden habe mit einem Sechstel aller abgegebenen Stimmen das Bild «Morgenrot». Die Fachjury entschied sich für «Leise rieselt der Schnee».

Dass am Ende beide Bilder angekauft wurden, geht auf die salomonische Idee der Projektleitung zurück. Lebrument seinerseits konnte sich für beide Bilder erwärmen. Kurz vor der Scheckübergabe äusserte sich der Verleger höchst zufrieden über die Kunstwerke in seinem Verwaltungsgebäude. Und augenzwinkernd fügte er hinzu: «Das Haus – ein gefährlicher Satz – hat Stil bekommen.»



Kunst wechselt den Besitzer: Markus Vonlanthen, Hanspeter Lebrument und Stefan Rüesch (von links) freuen sich bei der Scheckübergabe. Bild Nicola Pitaro

Figürliches in 90°-Winkeln: Das Publikum votierte für Stefan Rüeschs «Morgenrot» (oben), die Fachjury bevorzugte das Bild «Leise rieselt der Schnee».